

AUTORENRICHTLINIEN

Kompendium Gynäkologie und Geburtshilfe

Verlag

Lektorin: Frau Mirjam Turner

Tel. 0 81 91 / 1 25 – 1 91
Fax 0 81 91 / 1 25 – 4 92

Anschrift des Verlages:

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Unternehmensbereich ecomed Medizin
Justus-von-Liebig-Straße 1
86899 Landsberg
E-Mail: mirjam.turner@hjr-verlag.de

Herausgeber

Professor Dr. Arthur Wischnik

Grundsätzliches

Bitte geben Sie uns

- Namen (inkl. ausgeschriebenen Vornamen) und akad. Titel aller Autoren
- vollständige nicht abgekürzte Bezeichnung der Institution bzw. Firma und die *Postanschrift* (falls abweichend, bitte auch die Adresse für das *Autorenverzeichnis*)
- Telefon, Fax und E-Mail

Bei Namens-, Titel- oder Adressänderungen, bitte Mitteilung an den Verlag.

Das Manuskript muss *von allen* beteiligten Autoren genehmigt sein.

Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die *Nachdruckgenehmigung* des betreffenden Verlages bzw. Urhebers *muss vorliegen* (Copyright!).

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung.

Manuskripterstellung

Zu Ihrer Manuskripterstellung haben wir folgende Bitten:

Text

- Manuskript als Datei und als Ausdruck
- leicht und flüssig lesbare Beiträge
- alle Abkürzungen und Symbole mit Ausnahme der Einheitssymbole müssen bei ihrem ersten Auftreten erklärt werden
- Dezimalklassifikation der Überschriften, nicht mehr als 3 Ziffern (z.B. 1 Diabetes, 1.1 Diagnostik, 1.1.1 Röntgen)
- Fußnoten möglichst vermeiden
- Dateien auf dem Datenträger bitte eindeutig benennen (z.B. Kap.B1/Text; Kap.B1/Tabellen; Kap.B1/Abb-Legenden).
- auf Hervorhebungen (fett, kursiv, unterstrichen, farbig...) von einzelnen Wörtern im Text möglichst verzichten
- eine Druckseite enthält ca. 4 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen.

Leerzeilen

Keine Leerzeilen zwischen den Absätzen.

Trennungen

Bitte keine Trennungen vornehmen.

Literatur

- als Datei und als Ausdruck
- die Literatur am Ende des Gesamtbeitrags einheitlich aufführen
- aktuelle Literatur, richtungsweisende Arbeiten, Highlights
- in alphabetischer Reihenfolge
- die Zitierweise orientiert sich an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-315):
 - die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen
 - die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt
 - Die Autoren werden in Kapitälchen gesetzt (keine Großbuchstaben!)
 - Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim Alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet
 - in englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen
 - Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

Zeitschriftenartikel:

LOVATIS D, DRUTZ HP: Is transabdominal repair of mild to moderate cystocele necessary for correction of prolapse during a modified Burch procedure? *Int Urogynecol J Pelvic Floor Dysfunct* 2001; 12(3): 193–198.

Bücher und andere Monographien:

HENTSCHEL HD: *Naturheilverfahren in der ärztlichen Praxis*. 2. Aufl., Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 1996.

Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:

HALBERSTADT E: Geburtsleitung bei Frühgeburten. In: WULF KH, SCHMIDT-MATTHIESEN H, HALBERSTADT E (Hrsg.): *Klinik der Frauenheilkunde und Geburtshilfe* Bd. 6. Urban Schwarzenberg, München, Wien, Baltimore, 1987: 250-263.

COLEMAN S: Fettunterspritzung (Lipostructure). In: LEMPERLE G (Hrsg.): *Ästhetische Chirurgie*. 3. Ergänzungslieferung 12/99, ecomed, Landsberg, 2000.

Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein. Bei Internetadressen ist das Datum des letzten Abrufs anzugeben.

Abbildungen

- Abbildungslegenden als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- Darstellung wichtiger Sachverhalte in klaren, auf das Wesentliche konzentrierte Schemata
- Fließdiagramme für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Farabbildungen sind nur falls zwingend notwendig zu verwenden
- im Text lediglich Hinweis auf die Abbildungen (an entsprechender Textstelle in Klammern und kursiv: *(Abb. 1)*; Hinweis im Fließtext: *Abbildung 1 zeigt...*)
- Schriftgröße der Bildbeschriftungen (Textgröße in Abbildungen) ist so zu wählen, dass eine verkleinerte Wiedergabe beim Druck möglich ist.
- Abb. und Schemata werden in der Reihenfolge ihres Vorkommens von 1 bis zur letzten Abbildung/Schemata fortlaufend nummeriert.

Abbildungsvorlagen

- Bevorzugt: eingescannte Bilddateien mit mind. 300 dpi, bzw. 118 Punkte pro cm bei einer Mindestbreite von 8 cm
- bevorzugte Dateitypen: eps oder tiff
- Skizzen für Diagramme, Fließschemata und Zeichnungen
- Schwarzweißabzüge und -dias
- Originalröntgenaufnahmen (ggf. mit Angabe des Ausschnitts)
- nicht geeignet: Power-Point-Dateien.

Tabellen

- Als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweise auf die Tabellen (an entsprechender Textstelle in Klammern und kursiv: *(Tab. 1)*; Hinweis im Fließtext: *Tabelle 1 zeigt...*)
- Tabellen in Power-Point sind ungeeignet
- zur Einrichtung von Tabellenspalten keinesfalls Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen.